

## Gesundheitsportale – betriebliches Gesundheitsmanagement zeitgemäß und effektiv machen

KÖNIGSWINTER / PETERSBERG. Gesundheitsinformationen und Unterstützungsmöglichkeiten zur individuellen Gesundheitssteuerung sollten den Mitarbeitern eines Unternehmens grundsätzlich über das firmeneigene Intranet auch am Arbeitsplatz zugänglich sein, so die Meinung der Gesundheitsorganisation SKOLAMED. Denn betriebliche Gesundheitsportale reduzieren und kanalisieren die Gesundheitsinformationsflut auf das Wesentliche und liefern nützliche Basisinformationen für Mitarbeiter und Unternehmen. Sie sind damit ein effektiver Beitrag zur Arbeitszufriedenheit und Motivation und eine ideale Plattform für betriebsinterne Gesundheitskampagnen, helfen Fehlzeiten zu reduzieren und füllen durch ihre dauerhafte Präsenz das Unternehmensziel Gesundheit im Unternehmen nachhaltig mit Leben.

Gesundheitsportale können sowohl als eigenständiges Informations- und Kommunikationstool in das firmeninterne Netzwerk integriert, oder aber als "Tool" in den Intranetauftritt der Personalabteilung oder des werksärztlichen Dienstes in das Unternehmensnetzwerk eingepasst werden. Sie sind allerdings nur dann wirklich effektiv, wenn sie von den Mitarbeitern als Medium gesehen werden, das aktuell ist und sie auf kurzem Weg zu den gewünschten Informationen führt sowie alle wesentlichen Grundinformationen zum Thema Gesundheitsprävention auf objektiver Grundlage bietet.

Es ist sinnvoll alle Inhalte nach dem Baukastenprinzip zu strukturieren, so dass sie zwar aufeinander abgestimmt, aber auch für sich allein stehen können und auf die unternehmensspezifischen Anforderungen hin modifizierbar sind. Standardinhalte sollten Aussagen zu folgenden Themenbereichen enthalten: Ratgeber Gesundheit (mit Krankheitsdatenbank, Impfkalender, Reiseapotheke, Reiseinformationen, regelmäßig erscheinendem Gesundheits-Newsletter etc.), Gesundheitstestsysteme (Fitness, Gewicht, BMI, Stressanfälligkeit, Trainingspuls Gesundheitsprofiltest, Herzinfarkttrisiko etc.), Personalabteilungsbereich (offenes Fenster für Informationen der Personalabteilung), Betriebsarzt (offenes Fenster für Termine, Sprechzeiten und Aktionen des Betriebsarztes etc.), Gesundheits- und Bewegungskonzepte, Stressmanagement (mit grundsätzlichen Informationen zum Thema Stress, Entspannungstechniken, Testsystemen), Ernährung (mit Gewichts-Check, Kalorienberechnung, allgemeinen Informationen, BMI, Empfehlungen und Ratschlägen zum Thema Übergewicht, Nahrungsergänzung etc.), Sport und Fitness (mit allgemeinen Tipps und Regeln, Trainingsempfehlungen, Informationen zum Ausdauersport, Jogging, Walking, Nordic Walking, Verabredungsmöglichkeiten zum Sport etc.), Forum (Chatroom zum Gedankenaustausch, links zu interessanten Gesundheits-Internetseiten etc.), Veranstaltungskalender (Hinweise zu Gesundheitsveranstaltungen und weiteren Veranstaltungen im Unternehmen), Umfragemöglichkeit zu Gesundheitsthemen.

Gesundheitsportale sollten dabei den Unternehmen grundsätzlich auf zwei Wegen zur Verfügung stehen: entweder als Modul direkt im firmeneigenen Netzwerk oder auf einem externen Server, so dass Familienangehörigen auch der Zugriff gewährt werden kann. Mit Preisen zwischen ca. einem Euro und 30 Cent pro Mitarbeiter und Monat, je nach Betriebsgröße, stellen Gesundheitsportale zudem eine preisgünstige Lösung dar, um der betrieblichen Gesundheitsförderung die notwendige Struktur und eine Informationsplattform zu geben. Eine Demoversion sowie Hintergrundinformationen zum Gesundheitsportal können unter [http://www.skolamed.de/gp\\_demo.php](http://www.skolamed.de/gp_demo.php) eingesehen werden.